

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 112. Sonnabend, den 20. October 1827.

Börsen in Leipzig,
am 19. October 1827.

Course		Briefe.	Geld.
in Conv. 20 Fl. Fuss.			
Amsterdam in Ct.	k. S.	130	—
do.	2 Mt.	138½	—
Augsburg in Ct.	k. S.	—	100
do.	2 Mt.	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	—	—
do.	2 Mt.	—	104½
Bremen in Louisd'or.	k. S.	109½	—
do.	2 Mt.	109	—
Breslau in Ct.	k. S.	104	—
do.	2 Mt.	104½	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	100½	—
do.	2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco.	k. S.	147	—
do.	2 Mt.	—	146
London p. L. st.	2 Mt.	6. 14½	—
do.	3 Mt.	6. 14½	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	78½	—
do.	2 Mt.	78½	—
do.	3 Mt.	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	—	100½
do.	2 Mt.	—	99½
do.	3 Mt.	—	99½

Course		Briefe.	Geld.
in Conv. 20 Fl. Fuss.			
Louisd'or à 5 Thlr.		109½	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.		—	15½
Kaiserl. do. do.		—	18½
Bresl. do. à 65½ As do.		—	12½
Passir. do. à 65 As do.		—	11½
Species		—	—
Verl. { Preuss. Courant		108½	—
{ Cassenbillets		101	—
Gold p. M. fein colln.		—	—
Silber 1316th. u. dar. do.		—	—
do. niederhaltig: do.		—	—
K. k. östr. Anl. 1820. 100 FL.		—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 FL.		—	—
Actien der Wiener Bank.		1090	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt.		92½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine		—	—
à 4½ in preuss. Ct.		90	—

Memorabilia.

Aber nicht die des Xenophon.

Nehe allerbeste Nadelbüchsen sind zu finden in der — Glashütte des Herrn C. Lange vor Reimers Garten. Von Glas waren sie gewiß noch nicht so niedlich auf dem Platze. Junge Herren, die eine Dame hinführen und ihr einen solchen Behälter für die

spitzigen Lieblingswaffen kaufen, werden gewiß mit einem Kusse dafür belohnt. *)

Der Hercules hat Contreordre

*) So eben schreibt mir ein verehrter Freund: Der Herr Glasbläser Lange hat für mich mehrere chemische und physikalische Apparate gefertigt, welche dem Zweck vollkommen entsprechen, und ich empfehle genannten Herrn Lange auf das Angelegentlichste.

h' e l o m m e n. Erst hieß es, daß er im Mitteländischen Meere sich mit der englischen Flotte vereinigen sollte. Dann muntelten andere, wie er eine große Kauffartheflotte convoyiren werde. Von dem allen ist kein Wort wahr. Er soll im Gegentheil, seine Mannschaft recht ausruhen zu lassen, die Station an der Pleiße noch gegen zehn Tage beobachten und dann ganz im Stillen die Anker lichten, ohne daß man erfährt, wohin er geht.

Der gutmüthige Seemann überlegt sich noch, ob er bleiben oder nach Süden oder nach Norden gehen soll. Die Karpfen, meint er, schmecken ihm hter recht gut, aber sie wären nur ein wenig theuer und die Einnahme manchen Tag gar nicht so, wie sie seinen Verdiensten und seltenen Eigenschaften zusagten.

Der Elephant ist bereits zwar dem Gerächte nach vor länger als acht Tagen in Flammen beinahe umgekommen, die im Kapse der Neuigkeitsträger ausgelodert sind, allein dadurch hat er sich so wenig schrecken lassen, daß er am vorigen Dienstage gar hat ausschlagen wollen, woran aber ebenfalls kein wahres Wort ist. Crescit fama eundo! Er hat sich vom Boden erhebend, die Barriere mit emporgehoben und ist vor derselben einen Augenblick stehen geblieben. Das ist das Ganze.

G o t t e s d i e n s t .

Am 19. Sonntage nach Trinitatis, predigen: zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn, Wesp. Hofmann, zu St. Nicolaus: Früh: D. Bauer, Mitt. M. Stegel, Wesp. M. Simon,

in der Neukirche: Früh Hr. M. Bösner, Wesp. M. Krich, zu St. Petrus: Früh M. Wolf, Wesp. M. Nabe, zu St. Paulus: Früh M. Bedung, Wesp. M. Krüger, zu St. Johannis: Früh M. Höpffner, zu St. Georgen: Früh M. Hänfel, Wesp. Vesp. u. Examen, zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler, Katechese in der Freischule: Hr. Knabe, reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Hirzel.

Mittewochs Früh halb 9 Uhr

Herr D. Eschirner, Erbhuldigungspredigt.

W o c h e n e r t :

Hr. M. Käbel und Hr. M. Kliffhardt.

Die Predigten und Communionen in den beiden Hauptkirchen in den Wochentagen werden für dies Mal ausgelegt.

K i r c h e n m u s i k .

Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Wie groß ist des Allmächtigen Güte ic. von Schicht.

Die mit Thränen säen ic. von demselben.

Morgen früh um halb 8 Uhr in der Nikolauskirche:

Kantate: „Ich bin der allmächtige Gott“ von Claudius.

Morgen in der Kirche zu St. Pauli: Missa von Diabelli, 3ter Theil.

S e i t t r e i d r e p r e d i g e .

W o m 18. October.

Wetgen:	3	Thl.	—	Gr. bis	3	Thl.	4	Gr.
Korn:	2	20	2	22				
Gerste:	1	18	1	20				
Häfer:	1	4	1	6				

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Concertanzeige. Die am vorigen Montag durch Krankheit verhinderte Abendunterhaltung, wird heute, Sonnabend, den 20. Oktober, durch gefällige Unterstützung der D. m. Thors Schmidt, Dem. Ehrhardt und Herrn Höfler, im Saale des Musikvereins am Thomaspfortchen, Abends um halb 7-Uhr statt finden. Billets zu 16 Gr. sind in der Musikhandlung des Herrn Hofmeister und Abends an der Casse zu haben.

G. Wittig, Hofchauspieler zu Detmold.

Concertanzeige. Künftigen Montag, den 22. Oktober, werden Unterzeichnete die Ehre haben, ein grosses Concert für Hornmusik, im Saale des Hôtel de Prusse zu veranstalten. Die zu gebenden Stücke sind folgende:

E r s t e r T h e i l.

Ouverture zur Oper: die beiden Blinden, comp. von Mehul, arrang. v. Fischer.
Introduction und Thema con Var., von Thiele, (aus den Wienern in Berlin.)
Harmonie, comp. von Fischer.

Jäger-Chor aus der Oper Euryanthe, arrang. von Fischer.
Introduction, Ballet aus der Oper: Semiramis, v. Rossini, arrang. v. Weinreich.

Z w e i t e r T h e i l.

Ouverture zur Oper der Barbier von Sevilla, comp. v. Rossini, arr. v. Schmuhl.
Introduction und Thema con Var., von Claus, arrang. von Weinreich.
Harmonie, von Hauschild.

Zigener-Chor aus Preziosa, arrang. von Fischer.
Ouverture, von Rath.

Mehrere kleine Piecen.

Das Entrée ist 8 Gr. und der Anfang halb 7 Uhr.

Die vereinigten 8 Musikchöre der Königl. Sächs.
leichten Infanterie-Halbbrigade.

Anzeige. Bei J. F. Fischer und im Durchgange des Rathhauses sind zur bevorstehenden Huldigung zu haben:

Ein Weihgedicht zur Erinnerung an den seltenen Tag der Huldigung in Leipzig. Pr. 6 Pf.
Leipzigs Trost und Freude am Tage der Huldigung. Pr. 1 Gr.

Friedrich August des Gerechten Schatten an Seinen Aerdurchlauchtigsten Bruder ic. Pr. 1 Gr. 6 Pf.

Musik. Der als Componist rühmlich bekannte Dttv Claudius, aus dessen Oper wir im vorigen Winter eine Probe im Abonnements-Concerte zu hören bekamen, beschenkt so eben die Freunde seiner Muse durch:

Sechs Gesänge mit Begl. des Pianoforte, 68 Werk, Pr. 12 Gr.; Leipzig bei Friedrich Hofmeister; enthaltend: das flotte Herz, von B. Müller; Ballade von Arndt; das Geheimniß, von Haug; Lied aus Shakespear, von Herder; Lust am Reisen, von v. Lichtenstein; Matrosenlied nach dem Sturme.

Wer einfachen, herzlichen Gesang liebt, wird diese Lieder lieb gewinnen. Uebrigens bieten sie, obgleich ganz originell aufgefasset, keine Schwermüdigkeiten weder für den Sänger noch Spieler.

Anzeige. Der Hühneraugen-Operateur Alexander aus Danzig logirt in Hrn. Dohrens Haus Nr. 487 auf dem Sträß; er operirt die Hühneraugen und die ins Fleisch gewachsenen Nägel ohne den mindesten Schmerz, worüber derselbe von mehreren berühmten Ärzten und andern Standespersonen glaubwürdige Attestate aufzuweisen hat. Auch giebt er eine Salbe gegen Hühneraugen und Frostbeulen. Auf den 25. ist seine Abreise bestimmt.

Anzeige. Die Eltern, die ihre Kinder noch an dem Unterricht im Clavierspiel nach den Grundsätzen und der Methode Logier's, welche am schnellsten und sichersten zu einem festen Anschlag und zu einer richtigen Haltung der Hand, nebst der alleinigen Bewegung der Finger (als den Hauptbedingungen eines guten Spiels) führt, Theil nehmen lassen wollen, werden gebeten, sich noch vor dem 1. Nov. zu melden, weil dann der neue Cursus beginnen wird. Uebrigens ist dieses schon seit 6 Jahren bestehende Institut keiner weitem Empfehlung bedürftig.

Pohley, Musiklehrer, wohnhaft im schwarzen Bär Nr. 212, 2 Treppen.

Anzeige. Hiermit gebe ich mir die Ehre, Freunden der Tanzkunst ergebenst anzuzeigen, daß die Tanzstunden den 17. d. M. ihren Anfang genommen haben. Das Nähere zu erfragen in meinem Logis, Amtmanns Hof, im 2ten Stock. G. C. Tesing.

Anzeige. Montag, den 22. October, ist die erste Vorübung des Musikvereins.
Die Vorsteher.

Anzeige. Daß den 29. d. M. mein Unterricht im Tanzen seinen Anfang nimmt, mache ich meinen geehrten Gönnern und Freunden ergebenst bekannt. Meine Wohnung ist im Kupfergäßchen, blaue Weintraube. Wilhelm John, Tanzlehrer.

Anzeige. Seinen verehrten Gönnern macht den Wiederanfang der sonntägigen Concertmusik gehorsamst bekannt. Joseph Wagner, Wirth in Raschwitz.

Wohnungsanzeige. Ich wohne von heute an in der Hainstraße Nr. 204 (Campe's Haus) links im Hofe 2 Treppen hoch. Joh. Ludwig Elze, Lehrer der Handelswissenschaften.

Bekanntmachung. Daß in meiner seit mehreren Jahren hier bestehenden Anstalt, wo junge Damen kochen und backen lernen, der Unterricht den Monat November seinen Anfang nimmt, mache ich, früherer Anfragen wegen, ganz ergebenst bekannt. Henriette verwitw. M. Kunze, im schwarzen Bret.

Bekanntmachung. Ich bin gesonnen, meine vor hiesigem Falkenschlage sehr angenehme Besizung des Feldschlöschens im Ganzen oder auch in abgetheilten Stücken zu verkaufen. Zu ihm gehören gegen 170 Schfl. gutes tragbares Feld, so wie gegen 22 Schfl. an Gärten, Wiesen, Gräsereien und Räume, eine stark besuchte Schenkwirtschaft und wohlangebrachte Bäckerei. Die Gebäude sind durchgängig neu, massiv und von bedeutendem Umfange, auch zur höchsten Bequemlichkeit der Wirthschaft eingerichtet. Wasser ist in mehr als hinreichender Menge in 2 guten Brunnen und 9 verschiedenen Puncten des Schönstes laufenden Röhren zu finden. An Vieh können gehalten werden 36 Stück Rindvieh oder eine dem. entsprechende Parthie Schafe. Uebrigens ist das Grundstück mit der Berechtigung des Ausspannens, Gastirens, Backens zum Verkaufe, Schenken aller fremden Weine und Biere, so wie dem Verbotungsrechte gegen das Entstehen von neuen Schenkwirtschaften in der Nähe herum, versehen. Die gewünschten Nachweisungen und Kaufbedingungen wird Hr. D. Marschner in Dresden, Klostergasse Nr. 222, mittheilen.

Vorm. Feldschlöschens am 16. October 1827.

Adolph Traugott Reichsch, Amtsinpector.

Bekanntmachung. Auf mehrere bei mir geschehene Anfragen, „ob ich auch in der ökonomischen Buchhalterei Unterricht erteile,“ zeige ich hiermit an, daß ich vom 1. November bis Ende März einen Cursus über doppelte ökonomische Buchhalterei zu halten gesonnen bin. Die Herren Stud. oecon. et camor., welche daran Antheil zu nehmen wünschen, werden ersucht, sich deshalb baldigst bei mir zu melden.

J. L. Elze, Hainstraße Nr. 204, im Hofe links 2 Treppen.

Logis-Veränderung. Meinen hiesigen und auswärtigen geehrten Männern und Freunden hierdurch die ergebenste Anzeige: daß ich von heute an in Herrn Krafft's Hause, Brühl Nr. 476, 4te Etage, wohne; zu fernern gütigen Wohlwollen mich bestens empfehlend.
Leipzig, den 15. Oktober 1827. J. J. Schimmel, Schuhmachermeister.

Experimental-Physik und Chemie.

Der Unterzeichnete zeigt hierdurch ergebenst an, daß seine populären Vorträge über Experimental-Physik und Chemie auf den 29ten dieses Monats Abends um 7 Uhr ihren Anfang nehmen werden. Der Herr Mechanikus Wiesner, welcher den Apparat zu diesen Vorlesungen besorgt, hat es übernommen nähere Auskunft über diesen Gegenstand zu erteilen.
Leipzig, am 14ten Oktbr. 1827.

D. Carl Gottlieb Wagner, prakt. Arzt,
im Sack Nr. 70, 3 Treppen hoch.

Empfehlung. Ich empfehle mich mit Gold- und Silber-Franzen, Drossen, Schnuren und Spitzen; auch lasse ich Bouillons, Agraffen, Epaulets, Gordons, Cocarden u. dergl., in Gold, Silber oder Seide schnell fertigen.
Gottlieb Röber, Markt Nr. 192.

Empfehlung. Java-Caffee ist zu sehr billigen Preis zu haben, bei
C. S. Günz, Petersstraße Nr. 37.

E m p f e h l u n g.

So eben empfing ich in Commission eine Parthie weiße Pechfackeln, welche sehr hell brennen und nicht laufen, und empfehle selbige zu bevorstehender Huldigungsfeier zu billigen Preisen.
C. G. Unort, Petersstraße Nr. 33.

Verkauf. Ich habe eine gute Auswahl in goldnen Busennadeln, Fingerringen, Ohrringen, Cigarren-Spitzen von Silber und Bernstein, feinen Perl-Geldbeuteln, in ordin. und feinen Lichtpuhen, wie auch Strickbeutel, Taschen à la damo blanche, Nadel-Etuis mit Scenen aus den sieben Mädchen in Uniform und silberne Strickhöschen erhalten, welche Artikel ich wohlfeil verkaufen kann.
Carl Schubert, am Markt neben Auerbach's Hofe.

Weinverkauf. Rother und weiße Franzweine à 5, 6 und 7 Gr. pr. Flasche, Roussillon 9 Gr., Lavel 9 Gr., Petit-Burgunder 10 Gr., feinen Medoc 1825r à 10, 12 und 14 Gr., feinen Würzburger 19r und 22r à 8, 10, 12, 14 und 16 Gr., Wertheimer 22r und 25r à 8 Gr., Forster 22r und 25r à 10 Gr., Liebfrauenmilch 25r à 12 Gr., Laubenheimer 22r à 16 Gr., Hochheimer 15r à 16 Gr., Markbrunner 18r à 16 Gr., Schloß Johannesberger 11r à 48 Gr., Rudesheimer Bergwein 22r à 32 Gr., Steinwein 94r à 32 Gr., Reistenwein à 32 Gr., Muscat Lunel à 12 und 14 Gr., Westind. Rum à 8 und 10 Gr., Jamaica Rum à 12, 16 und 20 Gr., Portwein à 16 und 20 Gr., Dry Madeira à 20 Gr., Malaga à 12 u. 14 Gr., Samos à 16 Gr., Champagner mouffée à 32 und 36 Gr. Auf alle Weine, welche zu 5 bis 16 Gr. notirt stehen, erhält man 13 Flaschen pr. Duzend.
Eduard Bachmann, Markt Nr. 171.

Verkauf. Von echt Hamburger Rauchfleisch empfing heute die erste Sendung und verkauft solches zu den billigsten Preis.
A. Ferrari, Neuer Neumarkt Nr. 21.

Verkauf. Ich bin gesonnen, mein Lager von neuen Bettfedern, Flaumensfedern, so wie auch von neuen fertigen Betten und Matratzen zu räumen, und verkaufe zu herabgesetzten Preisen.
Witwe Hagemann, Hainstraße Nr. 353.

Verkauf. Auf dem Schimmelschen Gute vor dem Flosthore ist Rohr billig zu verkaufen.

Verkauf. Mehrere neue Fortepianos in Tafelform stehen zu sehr billigen Preisen zu verkaufen in dem ehemaligen Classischen Caffee-Hause in Hrn. Reimers Garten, bei
E. Daxdorff.

Verkauf. Besten Arac und Jamaica-Rum verkauft in Eimern und Boutheillen billigst
C. F. Schubert, am Brühl Nr. 519.

Verkauf. Mit besten weißen Herrnhuter Lichtern, 6 und 8 Stück pr. Pfd., den Centner 16½ Thlr., das Pfd. 3 Gr. 6 Pf., empfiehlt sich
E. F. Schabe, am Ranstädter Steinwege Nr. 1001.

Holländische Blumenzwiebel - Anzeige.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß wir unser ganzes Lager von holländischen Blumenzwiebeln an die Herren C. G. Eggert & Comp. übergeben haben, wo selbige zu billigen Preisen verkauft werden.
W. Dubshoorn & Comp. aus Lissa.

Lackirte Leuchter

in verschiedenen neuen Formen und Farben, empfiehlt zu den billigsten Fabrikpreisen
Moriz Stöckel, am Markt.

Holländische Blumenzwiebeln.

Den kleinen Rest von extra schönen Hyacinthen, Tulpen, Crocus u. s. w. verkaufe ich von heute an für die Hälfte des Preises.
Moriz Stöckel, am Markt.

C A R L Z Ü R N

in der Petersstrasse Nr. 72

in Leipzig

empfehlte zu den billigsten Preisen sein Lager aller Gattungen Tuchwaaren, als: feine, mittlere und geringere Tuche, Kasimire, feine Doppel-Kasimire, Circassia, Flauelle, Moltonge, Tüffel und Kalmucke, und unter diesen vorzüglich zu Damen-Kleider und Mäntel die beliebten 3 Ellen breiten

Kaisertuche und mehrere Sorten leichter Tuche,

so wie für Herren zu Winterröcken:

B e r r y s,

die er in den neuesten Couleuren ächt in der Wolle gefärbt empfangen hat, und wird dem gütigen Zutrauen seiner Freunde und Abkäufer stets durch die rechtlichste und beste Bedienung zu entsprechen sich bestreben.

Zu verkaufen ist ein schön gezeichneter Stieglitz- und Canarien-Bastardhahn, der auch hübsch schlägt, nebst Käfig, für 15 Thlr., am Roßplatz Nr. 904, 2 Treppen links.

Zu verkaufen sind alte medicinische Bücher, am Roßplatz Nr. 904, 2 Treppen links.

Gesucht. In eine hiesige Colonialwaarenhandlung wird sogleich ein Gehülfe als Verkäufer gesucht, von C. L. Blatspiel in Nr. 107.

Gesucht. Es wird vom November d. J. an, in der Petersvorstadt, von einer fremden Herrschaft, eine Familienwohnung von 3 bis 4 Stuben, Küche u. ohne Meubles, jährlich zu miethen gesucht. Man beliebe es anzuzeigen im

Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

Transparents zur Illumination beim bevorstehenden Feste, den 24. October, werden ganz modern sehr billig verfertigt von
 C. Rudolph,
 in der Hainstraße Nr. 201, im Hintergebäude quer vor, 2 Treppen.

Gesucht. Es wird Bursbaum zu Einfassung von Gartenbeeten gesucht, von dem Gärtner Mehnert in Reichels Garten.

Gesucht. Es wird sogleich eine geräumige Wagen-Remise zu miethen gesucht, durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. Ein Gewölbe in der Hainstraße Nr. 196, zunächst am Markte, ist nach geendigter Neujahrmesse zu vermieten, und das Nähere bei dem Hausbesitzer zu erfahren.

Vermiethung. Ein Familien-Logis von 3 Stuben und Zubehör, in einem Verschluß, ist auf Ostern 1828 zu vermieten. Das Nähere in der Fleischergasse Nr. 291, 1 Treppe hoch.

Vermiethung. Zwei ausmeublirte Zimmer sind an ledige Herren, in der Catharinenstraße Nr. 374, 2 Treppen hoch, zu vermieten.

Vermiethung. Ein großer Pferdestall, der sich auch zu einer Niederlage gut eignet, ist zu Weihnachten d. J., auf der Ritterstraße in Nr. 688, zu vermieten. Das Nähere bei dem Besitzer dieses Hauses.

Vermiethung. In der Nähe des Marktes ist eine recht freundliche Stube für künftige Messen oder auch gleich als Absteige-Logis billig zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen neben der Post Nr. 161, 3 Treppen hoch.

Vermiethung. In der Halleschen Gasse Nr. 459 ist die erste Etage künftige Ostern zu vermieten, und das Nähere in Nr. 601 bei dem Eigenthümer zu erfragen.

Vermiethung. Von Ostern 1828 an ist ein Messgewölbe mit Schreibstube in der Catharinenstraße, ferner ein mittleres Familien-Logis im Salzgäßchen zu vermieten, und das Nähere in Nr. 408 zu erfragen.

Vermiethung. Familien-Verhältnisse wegen ist von jetzt an ein Logis für 60 Thlr. zu beziehen. Das Nähere erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Es ist eine freundliche Stube nebst Alkoven, vorn heraus, an einen oder mehrere ledige Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen; so wie eine kleinere Stube nebst Alkoven, hinten heraus, ebendasselbst an ledige Herren abzulassen ist, und Näheres zu erfahren in der Nicolaistraße Nr. 582, 1 Treppe hoch.

Reisegesellschafter nach Hamburg gesucht. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat; und Sonntag den 21. oder Montag den 22. dies. Mon. nach Hamburg zu reisen gedenkt, sucht einen Reisegesellschafter dahin auf gemeinschaftliche Kosten. Nähere Auskunft bei M. und W. Joost von Hamburg, Brühl Nr. 454.

Zugelaufener Hund. Es hat sich am 18. d. M. Nachts gegen 11 Uhr ein weißer Hüperhund mit braunem Behänge und nach hinten zu und auf der Ruthe braun gefleckt, zu jemand gefunden. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertions-Gebühren und des Futtergeldes in Empfang nehmen. Man melde sich bei dem Sattlermeister Herrn Schimpf im Sack.

Einladung. Zu einem Würstschmaus, Sonntags den 21. October, ladet seine geehrten Gönner und Freunde ergebenst ein
 A. Sorge.

Verloren. Den 14. d. M. Abends von 9 bis 10 Uhr ist vom Halleschen Zwinger bis zum Stadtpfeisergäßchen ein schwarzes Umschlagetuch verloren worden. Wer dasselbe im Hintergebäude des Kranichs, 1 Treppe, abgibt, erhält 2 Thaler Belohnung.

* * * Nur einmal, und zwar vor mehreren Jahren, wagte ich es um gütige Unterstützung für eine sehr bedürftige Familie eine bescheidene Bitte an wohlthätige Menschenfreunde zu thun, und herrlich ward mir der Lohn durch reichlich empfangene Spenden. Jetzt wage ich abermals eine solche Bitte, indem ich für die arme Witwe und deren kleine Kinder, des an vergangener Woche von einem Gerüste herabstürzten und auf der Stelle todt gebliebenen Maurergesellen, das Mitleiden in Anspruch nehme. Wer sich an die Stelle einer Familie denkt, welche sich in wenig Stunden vom häuslichen Glück zur Verzweiflung gebracht sieht, der wird gern und willig, um eine traurige Zukunft freundlicher zu gestalten, ein kleines Opfer darbringen. Mit Vergnügen werde ich mich der Annahme jeder gütigen Unterstützung unterziehen und sie gewissenhaft der Witwe übergeben.
August Moser, Maurermeister, Mühlgraben Nr. 1058.

* * * Eingedenk des 18. Mai 1827 sey dem Geber der in der Session bei S..... am 17. d. M. erhaltenen werthen Andenken gedankt.

General-Vartrinker u. u. u.

Thorzettel vom 19. October.

Grimma'sches Thor. u.		Kantstädter Thor. u.		
Gestern Abend.		Gestern Abend.		
Fr. Oberst v. Borneck, in Preuß. Dienst., v. Erfurt, pass. durch	6	Fr. Gouverneur Roux de la Corbiere, a. Polen, v. Ulm, im Schwan	7	
Fr. Cammerhr. v. Heinitz, v. Dresden, im Hotel de Baviere	7	Fr. Rath u. Hofmedikus D. Menke, v. Pyrmont, im Hotel de Russie	7	
Fr. Graf Reinhard, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Baviere	7	Vormittag.		
Fr. Partif. Walchen, a. England, pass. durch	11	Fr. Prof. Stähele u. Fr. Fraser, Engl. Edelm., v. London, im Hot. de Baviere	10	
Vormittag.		Nachmittag.		
Die Dresdner Postkutsche	6	Fr. Rfm. Schade, a. Berlin, v. Raumburg, passirt durch	1	
Die Dresdner reitende Post	7	Auf der Frankfurter Gilpost: Fr. Rfm. Stobwasser u. Bar. v. Rath, v. Frankf. a. M., passiren durch, Rad. Genusius u. Weiermann, von Raumburg u. Erfurt, pass. durch, Sand. Oftertag u. Graf, v. Stuttgart u. Zürich, im Weinfaß, Licuten. v. Kretschmar, v. Erfurt, pass. durch, Stud. Catoir u. Fr. Ruchmann, von Frankfurt a. M., im Hotel de Saxe und passirt durch		4
Fr. Regier.-Rath Kensen, v. Denloo, pass. durch	12	Nachmittag.		
Nachmittag.		Auf der Berliner Gilpost: Fr. Lieuten. Balbrecht u. Stud. Jacobi, v. Berlin, pass. durch		2
Auf d. Dresdn. Gilpost: Fr. Apotheker Gierlings, a. Aachen, von Dresden, unbest., Amtm. Heimlich, v. Zehren, bei Portius, Rentant Sandtner, v. Dresden, pass. durch, Stud. Stünzner, Schirmer u. Seebach, v. hier, v. Dresden zur., Rfl. Heber u. Wagner, u. Frn. Kölsche und Kophalt, v. hier, v. Dresden zurück		4		
Hallesches Thor. u.		Peterssthor. u.		
Gestern Abend.		Gestern Abend.		
Fr. Lieuten. Sir, in Pr. Dienst., a. Braunschweig, in St. Hamburg	5	Se. Durchl. Fürst Reuß, von Köstritz, im Hotel de Baviere	9	
Vormittag.		Hospital Thor. u.		
Die Berliner fahrende Post	3	Vormittag.		
Die Hamburger reitende Post	5	Die Prag- und Wiener reitende Post	7	
Nachmittag.		Die Altenburger fahrende Post	9	